

Deutsches Wort in Spiel und Sport.

Die gegen Fremdwörterei und Fremdsprachlichkeit in Sport und Spiel gerichteten Bestrebungen finden einen verdienstlichen Ausdruck in einem vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein veröffentlichten kleinen Büchlein. Nach einem Entwurf des Professors Friedrich Wappenhans gibt Regierungsrat R. v. Fichard eine Zusammenstellung deutscher Fachausdrücke, die zum Teil schon gebräuchlich sind, zum Teil nach Meinung des Verfassers geeignet sind, die bisherigen fremdsprachlichen, insbesondere englischen Bestrebungen zu ersetzen und zu verdrängen. Bei dem einen oder anderen Ersatzworte wird man im Zweifel sein, ob es sich wirklich in unserem Sportsleben durchsetzen wird, so z. B. sind Ausdrücke wie Reford und Training sowohl in ihrem Sinne wie in ihrer Verwendbarkeit für Wortzusammensetzungen kaum in jedem Falle durch die Ausdrücke „Höchstleistung“ und „Schulung“ zu ersetzen. Die Gesamttenenz des Büchleins ist aber natürlich durchaus eritreulich und seine übersichtliche Anordnung wird allen Freunden von Sport und Spiel ebenfalls gute Dienste leisten. Hier eine Auswahl der mehr oder weniger glücklichen Verdeutschungen:

Amateur = Liebhaber; Amateurradfahrer = Herrenfahrer; Champion = Meister; Concours = Wettbewerb, Wettstreit; Fair = redlich, recht und billig; Dress = Sportanzug; foul = regelwidrig, unehrlich, unlauter; hors concours = außer Wettbewerb; Kurve = Biegung, Krümmung.

*

Uebertrainiert ist ein Mensch oder Tier, „wenn er (es) durch zu viele Arbeit bei Training (bei der Schulung) überarbeitet, überanstrengt wurde und sich infolgedessen statt in vollster Kraft in einem Zustande der Abgespanntheit oder nervöser Ueberreizung befindet, in welchem sich keineswegs das Beste leisten läßt. Die Kunst des Trainers (Schulungsleiters) besteht darin, mit der Vorbereitung so weit als möglich, aber ja nicht zu weit zu gehen.“

*

Billard: Balkline game = partie au cadre die eingezeichnete Partie, Cadrepartie, „Rahmenpartie“.

*

Fußball: back (s) = Verteidiger, Hinterspieler; centre-forward = Mittelstürmer, combination = Zusammenspiel, full-back = Schlußspieler (im gemischten Spiele), (to) knock on = vorstoßen, (to) rush = vorstoßen, einen Vorstoß machen.

*

Tennis: Court = Spielfeld, Ground = Spielplatz, Change = Seitenwechsel, Handicap = Ausgleichsliste, Rally = Gang, Drive = Flachschlag, Cross-drive = Kreuzschlag, Lob = Hochschlag, Score = Spielstand.

*

Pferdesport: Biennial Stakes = Doppeljahrrennen, Criterion = Prüfungsrennen, Heat = Abteilungsrennen, Memorial Stakes = Gedächtnisrennen, Corso = Schaufahrt, Stakes = Einsatz, Drop = Tiefsprunghindernis, Favorit = Günstling, Outsider = Stiefeling.

*

Sektion = Abteilung, Zweigverein. Reford (engl. record) eigentlich jede beglaubigte und vermerkte sportliche Leistung; hat allmählich die Bedeutung der besten bekannten und festgestellten sportlichen Leistung angenommen. Auf jedem Sportgebiet ist die jeweilige Bestleistung oder Höchstleistung (best record) bekannt und ist meistens, da die Sportnachrichten aus allen Erdteilen den Sportfachblättern zugehen, gleichzeitig Weltreford, wenn kein einschränkender Zusatz gemacht wird. Andernfalls handelt es sich je nachdem um die Bestleistung (best on record) eines einzelnen, eines Vereines, Verbandes, eines Kraftwagens usw. Nach dem Reford bemißt sich der sportliche Stand (Standard) des betreffenden Sportzweiges. Deutsch also Best-, Höchstleistung. — Das Training (engl.) ist „die rationelle Methode, die Leistungsfähigkeit eines Menschen oder Tieres durch systematische Behandlung und Uebung auf das größtmögliche Maß zu erhöhen“. Sie erstreckt sich auf die Lebensweise (insbesondere auch die Ernährung) wie auf die regelmäßige, schrittweise gesteigerte Betätigung des betreffenden Sportbesessenen. Deutsch: die Schulung.